

KOMPAKT

Meinung & Service

FRAGE DES TAGES

Was soll man mit jungen Intensivtätern tun?

„Ich bin der Meinung, auch junge, noch nicht strafmündige Intensivtäter wissen genau, dass sie etwas Unrechtes tun. Und deshalb sollten auch sie schon eine Strafe erhalten – zum Beispiel die Verpflichtung zu gemeinnütziger Arbeit.“ **Gerda Crott**, 69, Hausfrau

NOTDIENSTE

Notarzwagen: ☎ 112.
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117, 18 bis 8 Uhr.
Apotheken: Von Dienstag, 9 Uhr, bis Mittwoch, 9 Uhr:
Bismarck-Apotheke, Heggerstr. 66, 45525 Hattingen, ☎ 02324/23311
Fortuna-Apotheke, Wasserstr. 120, 44803 Bochum (Altenbochum), ☎ 0234/938880
Hubertus-Apotheke, Billerbeckstr. 70 A, 58455 Witten (Heven), ☎ 02302/50131
ABC-Apotheke, Hauptstr. 24-26, 45879 Gelsenkirchen (Altstadt), ☎ 0209/143464
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, **Mobiltelefon:** ☎ 22 8 33 (0,69 Euro/Minute), www.apotheken.de.
Zahnarzt: ☎ 5 43 02.
Tierärztlicher Notdienst: ☎ 0180/5 12 34 11.
Infoline für Gewaltopfer: ☎ 0800/6 65 65 46.
Gift-Notruf: Erste-Hilfe-Tipps bis der Arzt eintrifft ☎ 0228/2 87 32 11.
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800/1 11 01 11 und 1 11 02 22.
Polizeistationen: Hauptwache Hüttenstraße 45, ☎ 91 66 60 00.

ZAHL DES TAGES

60 Sitze hat der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises. Dies könnte sich durch das Wählerstimment bei der Nachwahl am 15. Juni noch ändern. Überhangmandate sind nicht ausgeschlossen.

ZITAT

„Kein Abgeordneter geht regelmäßig ins Parlament, bevor er verheiratet ist“

Benjamin Disraeli brit. Staatsmann

POLLENFLUG

Alles wie gestern: Gräser-Pollen fliegen stark, Ampfer- und Roggen-Pollen mäßig und Wegerich-Pollen sind schwach unterwegs. Quelle: wetteronline.de

BLITZ-INFO

Der Radarmesswagen der Kreispolizei steht heute Vormittag an der Tappelstraße und an der Dahlhauser Straße. Der Ennepe-Ruhr-Kreis blitzt unterdessen an der Bredenscheider Straße.

RUHR-PEGEL

Mess-Stelle Hattingen
Montag, 17 Uhr: 1,73 Meter
Quelle: Ruhrverband

Im KZ zu Tode geschuftet

Oskar Joseph Nagengast wurde als Homosexueller verhaftet. Die Schinderei im KZ Mittelbau-Dora überlebte er nur wenige Wochen

Von Sabine Kruse

SERIE

Stolpersteine

1. Oskar Joseph Nagengast
2. Rudolf Sterner
3. Hilde und Dr. Leo Markes
4. Familie Markus

Die letzten Wochen seines Lebens verbrachte Oskar Joseph Nagengast im Konzentrationslager (KZ) Mittelbau-Dora; am 5. Januar 1944, einem Mittwoch, starb er – mit gerade einmal 33 Jahren. An „Kreislaufschwäche“, heißt es lapidar in seiner Sterbenotiz. Doch die Wahrheit ist: Oskar Nagengast, der sein letztes Zuhause in Hattingen hatte, wurde von den Nazis qualvoll vernichtet.

Jürgen Wenke (57), langjähriger Leiter der Beratungsstelle des Vereins Rosa Strippe in Bochum, hat mit Hilfe von Hattingens Stadtarchivar Thomas Weiß die Lebensgeschichte Nagengasts aufgearbeitet, auf dessen Namen er bei Recherchen in Buchenwald aufmerksam geworden ist. Und an dessen Schicksal an diesem Freitag mit der Verlegung eines Stolpersteins vor seinem letzten Zuhause auf der Bruchstraße 41 erinnert wird.

Degradiert zu einer Nummer

Sein erstes Zuhause hatte Oskar Nagengast derweil in Castrop-Rauxel: Hier wird er am 23. März 1910 in eine katholische Familie hineingeboren, hier wächst er mit seinen drei Geschwistern auf. Als junger Mann lässt er sich zum Koch ausbilden, wird später Metallarbeiter. Zu einem heute unbekanntem Zeitpunkt tritt er der NSDAP bei, wird außerdem Mitglied der SA, der paramilitärischen Kampforganisation der Nazi-Partei. Warum, bleibt bis heute unklar. Klar dagegen ist,

„Mit diesem Stolperstein wird in Hattingen erstmals an einen Mann erinnert, der als Homosexueller verfolgt wurde“

Jürgen Wenke

dass Oskar Nagengast, der im Jahre 1936 in Winz Mathilde Müller heiratet, mit der er drei Kinder zeugt, Wehrmachtangehöriger wird; und Soldat. Und dass er als einer von mehreren tausend Männern während der NS-Zeit als Homosexueller verfolgt wird. Gedemütigt. Und umgebracht.

Der 16. März 1942 ist der Anfang vom Ende: An jenem Tag wird der bis dahin nicht vorbestrafte Familienvater in Hattingen verhaftet – ihm werden homosexuelle Kontakte vorgeworfen; und auf diese stehen zu NS-Zeiten schwerste Strafen. Für eineinhalb Jahre muss Oskar Nagengast ins Gefängnis, dann kommt er in „Schutzhaft“. Am 16. November 1943 schließlich wird er ins KZ Buchenwald deportiert – der Mensch Oskar Nagengast wird degradiert zu einer Nummer: 28 416. Einen Monat später kommt er ins KZ Mittelbau-Dora bei Nordhausen. Hier, in der größten unterirdischen Rüstungsfabrik des Zweiten Weltkrieges, wird er gezwungen, kriegswichtige Waffen zu produzieren. Mehrere tausend Häftlinge fallen den mörderischen Arbeits- und Lebensbedingungen in dem Außenlager des KZ Buchenwald um die Jahreswende 1943/1944 zum Opfer. Oskar Nagengast ist einer von ihnen.

Seiner Familie hinterlässt er 8,40 Euro Reichsmark und einige Anzihsachen: ein Paar Schnürschuhe, ein Paar Socken, eine Mütze, einen Wintermantel, einen Rock, zwei Kittel, zwei Hosen, ein Hemd und eine Unterhose. Mathilde Nagengast hatte den KZ-Kommandanten in Buchenwald in einem Brief um Rücksendung der Kleidung des Toten gebeten; sie wolle diese für ihre Kinder umarbeiten.



Oskar Joseph Nagengast als Soldat. Der junge Mann, den die Nationalsozialisten ins KZ Mittelbau-Dora deportierten, wurde nur 33 Jahre alt. FOTO: STADTARCHIV



In der Bruchstraße 41 hatte Oskar Nagengast sein letztes Zuhause. FOTO: THEOBALD

Acht neue Stolpersteine gegen das Vergessen

■ **Acht neue Stolpersteine** werden am Freitag, 6. Juni, ab 16 Uhr in Hattingen verlegt – der erste zum Gedenken an Oskar Nagengast vor dem Haus Bruchstraße 41. Die Patenschaft für den Stein gegen das Vergessen übernimmt der Bochumer Verein Rosa Strippe, Beratungsstelle für Lesben, Schwule und deren Familien.

■ **Ausführliche Biografien** von Oskar Joseph Nagengast und den weiteren Opfern des Nationalsozialismus, für die am Freitag Stolpersteine verlegt werden, sind nach der Aktion mit Gunter Demnig (der 2005 bereits elf Stolpersteine in Hattingen verlegte) im Stadtarchiv, Rauendahlstr. 40/42, erhältlich: ☎ 39 19 60.

8000 Bürger müssen noch einmal wählen gehen

Im Wahlbezirk 9 für die Kreistagswahl (Mitte, Welper). Am 15. Juni geht's an die Urnen

8000 Hattingerinnen und Hattinger sind aufgerufen, ihre Stimme am übernächsten Sonntag, 15. Juni, für die Kreistagswahl abzugeben. Im Wahlbezirk 9, der Teile von Hattingen-Mitte und Welper umfasst, sind die Wahlen erforderlich, weil ein Kandidat aus dem Wahlbezirk kurz vor dem ursprünglichen Wahltermin verstorben ist. Daher mussten ein neuer Kandidat nominiert und die Stimmzettel neu gedruckt werden. Eine blaue Karte als Wahlbenachrichtigung ist bereits auf dem Weg oder schon in den Briefkästen gelandet. Die Stimmen derer, die bereits Briefwahl durchgeführt haben,

sind ungültig, aber: „Wer Briefwahl für den ursprünglichen Termin am 25. Mai beantragt hatte, muss die Unterlagen nicht neu anfordern. Sie werden automatisch mit dem neuen, gültigen Stimmzettel heute zugestellt“, erklärt Barbara Vogelwiesche, Leiterin des Fachbereiches Ratsangelegenheiten, Wahlen und Statistik. Wer noch keine Briefwahl beantragt hat, aber gerne für den 15. Juni vorab sein Kreuzchen machen möchte, kann die Unterlagen bei der Stadt anfordern. Ein Onlineformular dazu gibt es auf www.hattingen.de. Das Briefwahllokal im Besprechungsraum I des Rathauses ist



In knapp zwei Wochen muss noch einmal gezählt werden. FOTO: WALTER FISCHER

ab sofort montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Telefon: ☎ (02324) 204-3242.

In diesen neun Wahllokalen wird für den Kreistag gewählt:

Hattingen Mitte (Kick, Augustastr. 11; Avantgarde Hotel, Welperstraße 49; Finanzamt-Foyer, Rathausplatz 19; Altenheim St. Josef, Brandtstraße 9; Grundschule Heggerfeld, Blankensteiner Straße 24).

Welper (Gartenstadt Hüttenau - Sitzungssaal, Thingstraße 15; Gemeindeamt Welper (Seniorenstube), Im Welperfeld 23; Paul-Gerhardt-Haus, Marxstraße 23).

KOMPAKT

Chronik & Internet

VOR 40 JAHREN

„Grünes Licht für Turnhallen-Neubau“, titelt die Hattinger Zeitung am 3. Juni 1974 und berichtet über die Hauptausschuss-Sitzung, in der Grünes Licht für Bredenscheid gegeben wurde. Im Garten hinter dem Schulgebäude soll die Turnhalle erreicht werden. Ein zu nächst geplantes Lehrschwimmbecken gibt es indes vorerst nicht.

MEIST GEKLICKT

1 Just Pink vs. Still Collins: Besucher drängeln vor Bühnen Höhepunkt des 40. Altstadtfest waren Cover-Bands am Samstag

2 Wassershow im Steinhagen Plötzlich platze am Freitag das Standrohr eines Hydranten

3 Von der Anspannung zum Applaus auf der Bunkerbühne WAZ-Mitarbeiter spielte mit ihrer Band beim Rock am Bunker

Diese und weitere Artikel der Lokalausgabe Hattingen lesen Sie auf waz.de/hattingen

FOTOSTRECKEN

--> waz.de/hattingen

Zu diesen Themen finden Sie Fotostrecken im Internet:

- Altstadtfest am Sonntag
- Altstadtfest am Samstag
- Altstadtfest am Freitag

IHR TIPP – UNSER THEMA

Die Stadt schläft nicht.

Rund um die Uhr erleben, beobachten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Erfolgreiches oder Ärgernisse in Hattingen. Vieles ist es eine Nachricht oder einen Bericht wert. Sie geben Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:

Telefon: ☎ 02324 / 5002-27

E-Mail: redaktion.hattingen@waz.de

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:

Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Peter Jakoby (Verkaufslieferer) Telefon 02336 9195-41 Telefax 02336 9195-55

E-Mail: anzeigen.hattingen@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserService, Große Weilstraße 19 45525 Hattingen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo und do 9-17 Uhr; di, mi, fr 9-15 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

HATTINGEN

Anschrift: Große Weilstraße 19, 45525 Hattingen

Telefon 02324 5002-27

Sport 02324 5002-24

Fax 02324 5002-34

E-Mail: redaktion.hattingen@waz.de

redaktion.sprockhoevel@waz.de

Redaktionsleiter: Ulrich Laibacher

Stellv.: Kurt-Jürgen Bein (Sprockhövel)

Sport: Heiner Wilms

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.